



# LERN(T)RÄUME PS LYSBÜCHEL



# INHALT

2	Ausgangslage
10	Aussen – design it 3D
18	Aussen – build it
24	Innen – design it 3D
32	Innen – build it
36	Zusammenfassung Wünsche aller SuS
46	Zusammenfassung Wünsche LP
54	Impressum



# AUSGANGSLAGE

## Projekt

Der neue Standort für die Schule befindet sich auf dem Areal Lysbüchel. Das ehemalige Verwaltungsgebäude des Coop Verteilzentrums wird in den Jahren 2018-2020 zuerst von den bestehenden Einbauten befreit und anschliessend zur Schule umgebaut und aufgestockt. Der neue Gebäudeteil beinhaltet die Aula, das Dach wird als Pausenplatz ausgestaltet. Gleichzeitig wird die südliche Auslieferungshalle abgerissen, sowie beim nördlich gelegenen Produktionsgebäude eine Achse entfernt, so dass die neue Schule frei zu stehen kommt und eine neue Gasse für den Langsamverkehr entsteht.

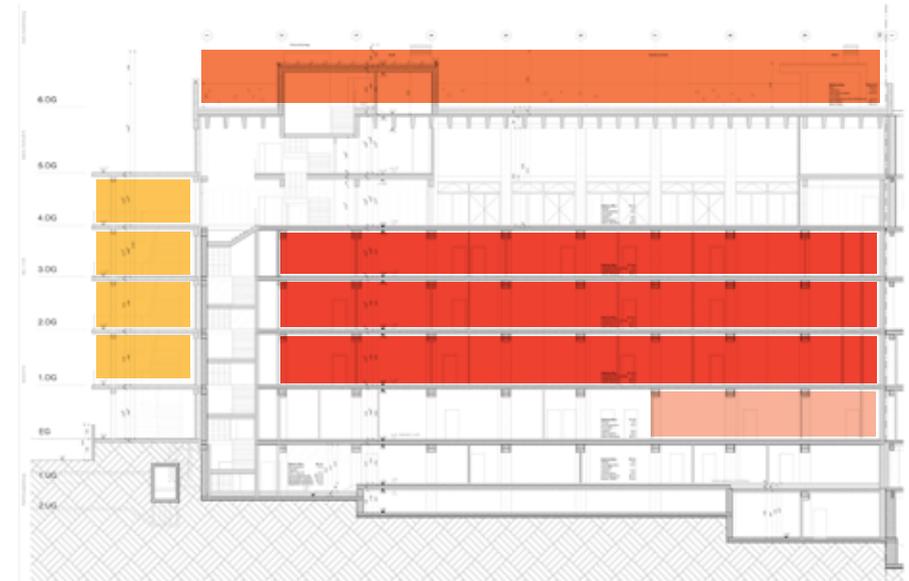
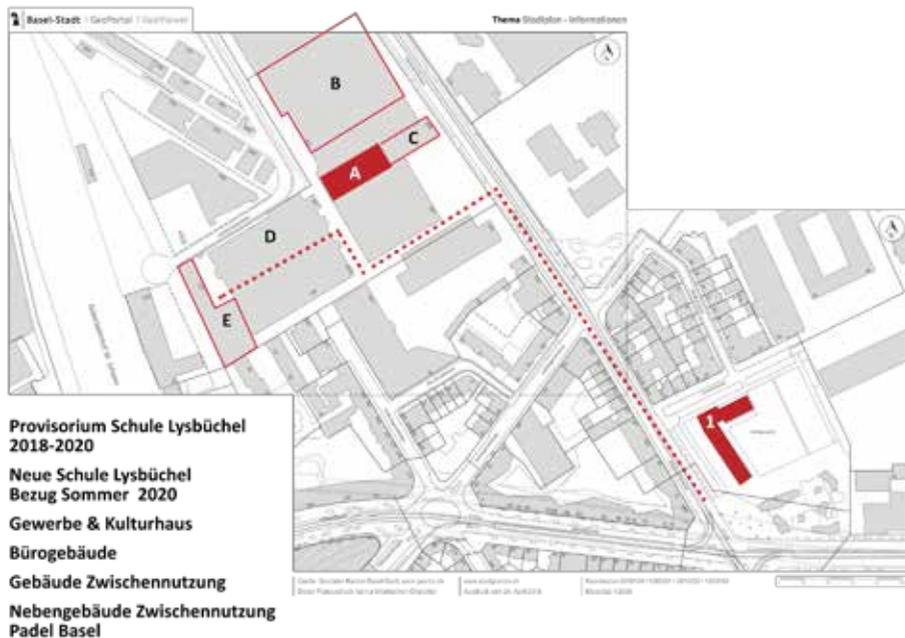
## Ziel

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt fördert auf freiwilliger Basis die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler (SuS) im Rahmen von Schulhausprojekten. Die Partizipation bei der Gestaltung des Lebensraum Schule ist ein sehr wichtiges Instrument, damit sich die Kinder ihr schulisches Umfeld aneignen können. In den Basler Schulen sind es hauptsächlich zwei Bereiche, welche sich für ein kreatives Mitdenken eignen: die Korridore, welche auch als SuS-Arbeitsplätze Verwendung finden, sowie die Pausenplätze, welche den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht werden müssen. Mit der vorliegenden Schlussdokumentation der drumrum Raumschule als Basis, werden sowohl für den Innen-, als auch für den Aussenbereich, Partner gesucht, mit denen die weitere Planung in Angriff genommen werden kann. In zwei separaten Wettbewerbsverfahren auf Einladung, sollen die Teilnehmenden ihre Vision der Umsetzung der SuS-Träume aufzeigen. Der Bilder der SuS sollen durch die Kreativität der Gestaltenden in die Realität raumatmosphärisch überführt werden und die Bildungskultur der Stadt Basel von morgen neu prägen.

Stephan Hug, Schulraumplanung  
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

## Lageplan

Das Provisorium der Primarschule Lysbüchel ist seit dem Sommer 2017 am Rande der Voltamätteli Parkanlage eingebettet, steht in unmittelbarer Nähe zur Anlage der "Robi Spiel Aktion" und ist von zwei Seiten durch Baumreihen eingefasst. Diese Lage bietet aus allen Räumen des Provisoriums einen rundum Ausblick ins Grüne. Sowohl die Lehrpersonen wie auch die Schülerinnen und Schüler schätzen auf der einen Seite den Grünraum vor sich, auf der anderen Seite den Grüngürtel zwischen der Elsässerstrasse und der Schule. Die zukünftigen Pausenbereiche, für die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse, werden sich auf gebauten Gebäudeteilen auf verschiedenen Höhen mit unterschiedlichen Ausblickebenen und in dichter Nachbarschaft befinden.



## AUSSEN

- EG Kindergarten ebenerdiger Pausenbereich ausschliesslich Schulnutzung
- 1.-4.OG Zugangsterrassen Mischnutzung vorwiegend Schule
- DG Dachterrasse ausschliesslich Schulnutzung

## INNEN

- 1.-3.OG Gangbereiche ausschliesslich Schulnutzung

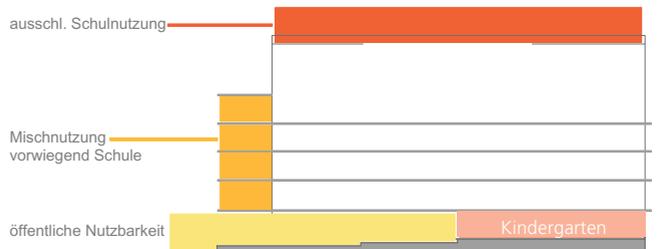
## AUSSEN

Der Umgebungsgestaltungsplan und die unten aufgeführten Schemata bilden die Grundlage zur definitiven Aussenraumgestaltung in Absprache mit allen Projektbeteiligten. Die Begrünung und das Mobiliar wird prozessorientiert und punktuell mit den Nutzenden etappenweise im Zeitraum von 2018-2020 angegangen.

### Geste in die Öffentlichkeit

Der Dachgarten und der Kindertanzenausenraum sind ausschliesslich für die Schulnutzung bestimmt.

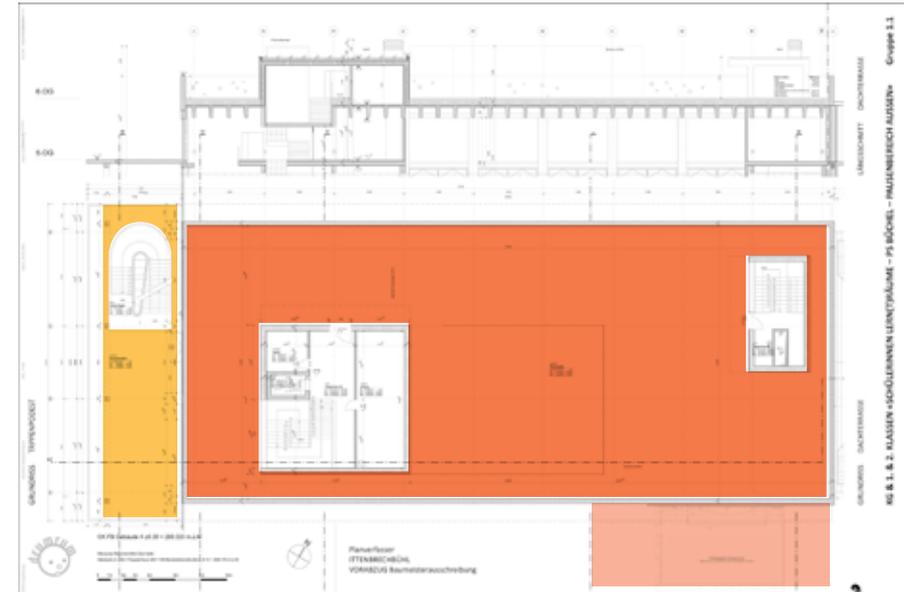
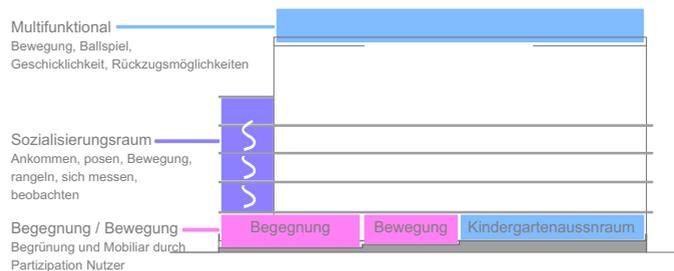
Die Geschossterrassen sollen zeitweise und die unteren Sockelebenen sollen permanent öffentlich nutzbar sein.



### Diverser gehts fast nicht

Die Schullandschaft befindet sich auf unterschiedlichen Ebenen und kann ganz divers bespielt werden. Das pädagogische Konzept im Aussenraum sieht Räume unterschiedlicher Masstäbe und unterschiedlicher Geschwindigkeiten vor.

Die Voraussetzungen für einen wertvollen Pausenraum stehen gut.

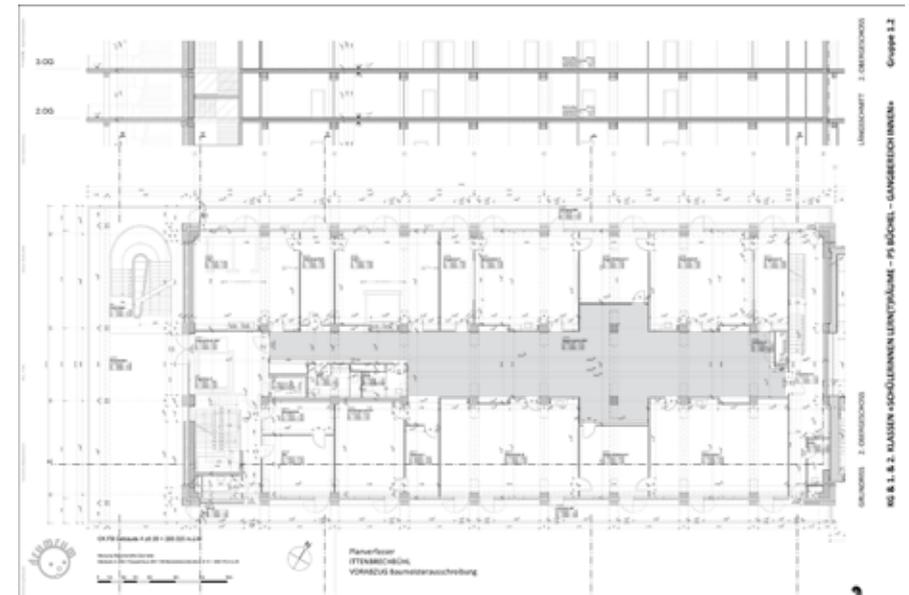


## AUSSEN

- EG Kindergarten ebenerdiger Pausenbereich ausschliesslich Schulnutzung
- 1.-4.OG Zugangsterrassen Mischnutzung vorwiegend Schule
- DG Dachterrasse ausschliesslich Schulnutzung

## INNEN

In den unten aufgeführten Grundrissen sind vier mögliche Varianten für die Nutzung des Gangreiches schematisch von Itten Brechbühl erarbeitet. Die colorierten Bereiche zeigen mögliche Standorte für Gardarobe-, Arbeits- und/oder Nutzflächen unter Berücksichtigung der feuerpolizeilichen Fluchtwegen. Um die Freihaltung der Fluchtwege zu gewähren, sollte die Ausstattung so fixiert sein, dass sie einerseits eine individuelle Anordnung ermöglicht, andererseits aber nicht in die Fluchtwegzonen verschoben werden kann.



## INNEN

- 1.-3.OG Nutzfläche Gangbereiche ausschliesslich Schulnutzung
- Ausstattungsbereiche mit tiefen Nutzungsmöglichkeiten
- Ausstattungsbereiche mit schmalen Nutzungsmöglichkeiten



# AUSSEN – DESIGN IT 3D

## Ideenvertiefung SuS-Gruppe des KG, 1. & 2. Klasse

Die Kindergartenkinder und Klassenvertretende aus der ersten und zweiten Klasse des Lysbüchel Schulhauses konzentrierten sich im design it 3D Workshop auf drei Themen für ihren neuen Pausenraum auf der Dachterrasse: Aktion & Sport, Spiel & Erholung sowie Begrünung. Bei Aktion & Sport stehen im Vordergrund das Klettern, Balancieren und Rutschen. Bei Spiel & Erholung geht es um die Möglichkeiten sich zurückzuziehen, beobachten, etwas erarbeiten zu können und um Rollenspiele von Piraten bis hin zu Elefantenreitern. Bei der Begrünung handelt es sich um das Anlegen eines Nutzgartens. Zum Beispiel mit Hochbeeten und Obstbäumen welche zugleich vom Frühling bis in den Herbst Schattenspender sind.

### SUS-GRUPPE

Anton,, Deniz,  
Elsi A, Elsi B, Emil,  
Helen, Janko, Luna,  
Niisanur, Valér

### PÄDAGOGIK

Yolanda Heusser

### FACHGAST

Pius Kästli

### BAUKULTUR

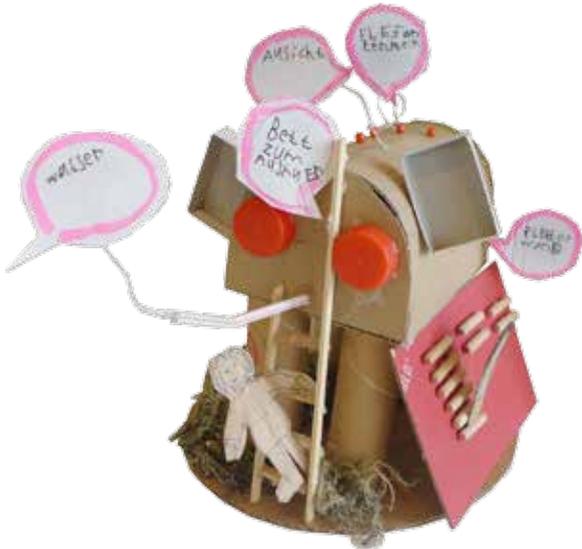
Michael von Arx  
Nevena Torboski  
Gabriela Puls



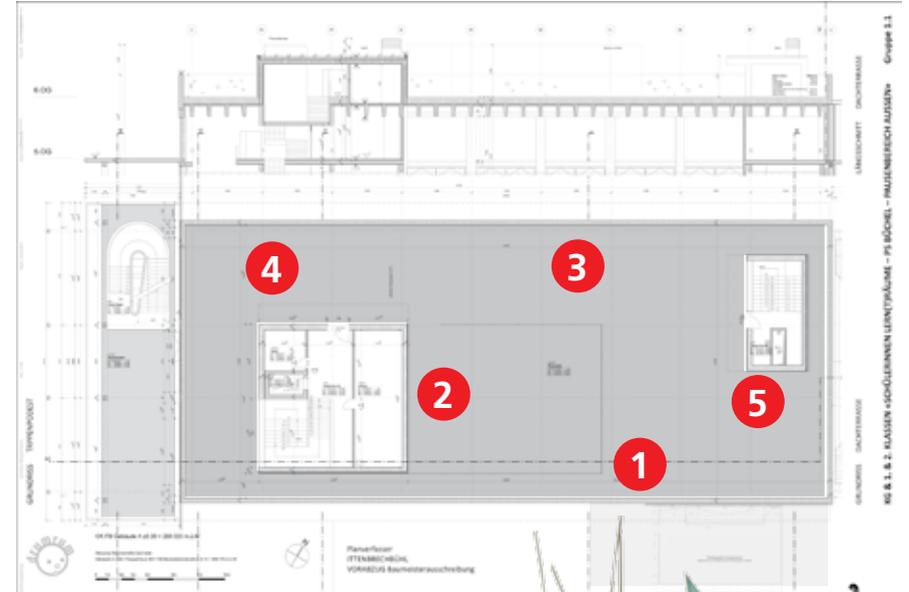
--- 3 --- im Baumhaus über den Wolken abtauchen, verweilen, zurückziehen, Ruhe zum Lernen finden, über den Dächern von Basel kletternd und spielend Pausen mit Freunden geniessen und verbringen ---



--- 4 --- verstecken, klettern, balancieren, possieren, rutschen und inmitten von Blumen weich liegen und sinnieren ---



--- 2 --- von aussen erklimmen, sich duschen und erfrischen, aufsteigen und Aussicht geniessen - im Inneren die Ruhe finden, chillen und sich zurückziehen ---



--- 1 --- blumenreich zum Verweilen und aus Gärtnerräumen Gaumenschmaus für Z'Nüni und Co. zaubern ---



--- 5 --- schatzsuchend und lehrreich neue Welten erkunden und kennenlernen ---

# AUSSEN – DESIGN IT 3D

## Ideenvertiefung SuS-Gruppe der 3.– 5. Klasse

Auch bei den Schülerinnen und Schüler von der dritten bis zur fünften Klassenstufe ist die Rutschbahn ein sehr wichtiges Element, jedoch primär aus dem Erschliessungsaspekt. Dies bedeutet, schnellstmögliche und kürzeste Wege vom Pausenraum in die Klassenräume. Die Rutsche passiert alle Stockwerke und es bestehen an jedem Stockwerk Ein- und Aussteigoptionen. Neben der vertikalen Geschwindigkeit, ist ihnen eine intensive und genügend grosse Feldfläche für Basketball mit zwei Körben wünschenswert. Sowie ein Trampolin für poweraktives fünf Minuten Einzeltrainig. Neben gruppendynamischen und einzeln Aktivitäten sind den Schülerinnen und Schüler aber auch partnerschaftliche Zusammenspiele wichtig wie zum Beispiel Pingpong.

Orte zum Verweilen und Pausieren, sich zurückziehen und beobachten, Aufgaben bearbeiten und untereinander sich austauschen sind erwünscht, sei es als offene Hängematten, abschirmende Dschungellabyrinth oder geschlossene Chillräume.

Neben dem bewirtschaften von einem Vertikaldachgarten mit duftenden Blumen, leckeren Gemüsesorten und tafrischen Beerenobst, ist der Sinn nach einem Pausenkiosk für den Verkauf von eigenen Erntegut.

### SUS-GRUPPE

Elhame, Jordan,  
Leenandro, Lina, Lou,  
Luis, Maksimiljan,

### PÄDAGOGIK

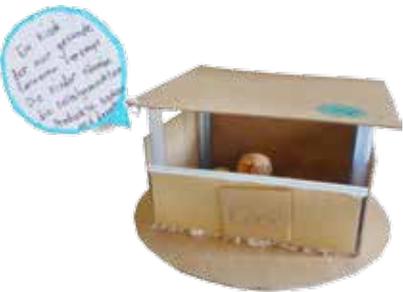
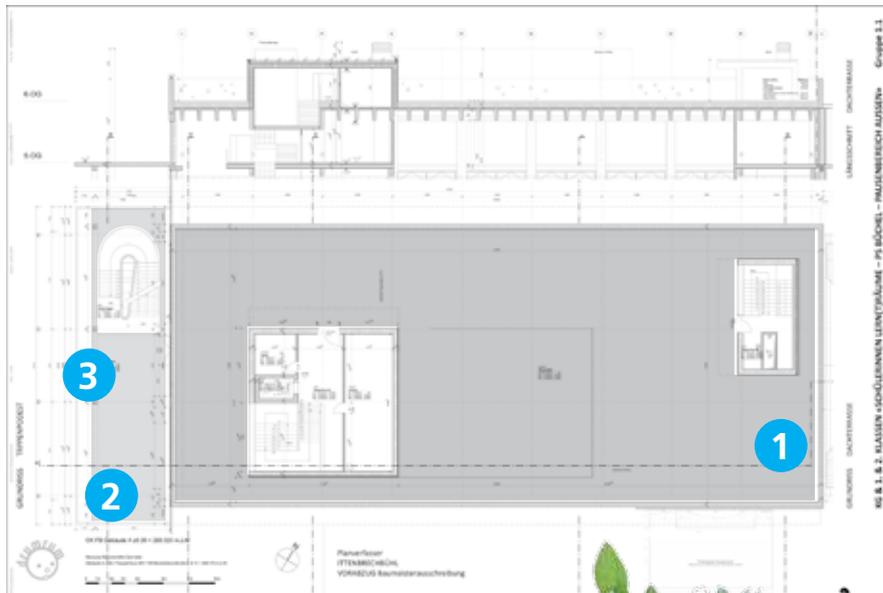
Olivia Maenne

### FACHGAST

Pius Kästli

### BAUKULTUR

Fabian Müller



--- 2 --- ein Pausenkiosk mit biologischen und regionalen Frischproduktangebot, sowie mit Eigenkreationen aus der Backstube und Co ---



--- 1 --- Essbares vom Samen, Wachstum und Genuss kennenlernen, beobachten, erforschen und sich stärken ---



--- 3 --- "Rutsch" pro Stockwerkzugang ---



--- 6 --- sich im Dschungel orientieren, verstecken, zurückziehen und spielen ---



--- 10 --- abschalten und Energie tanken ---



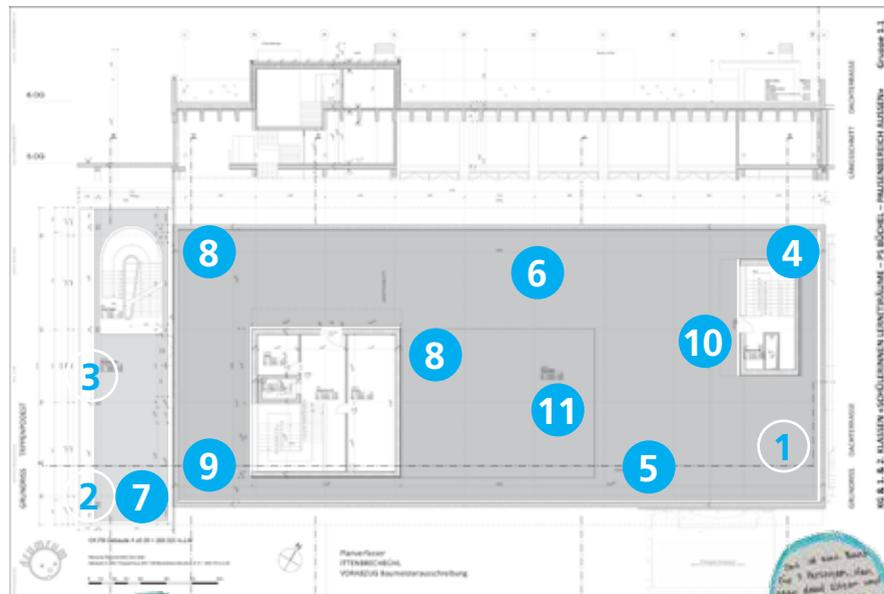
--- 11 --- bespielen, sich berühren und spüren ---



--- 7 --- spielen, bewegen, sich messen ---



--- 9 --- powern im 5 Minuten-Takt ---



--- 8 --- hüpfen, klettern, verschrauben ---



--- 4 --- zu Zweit sitzend oder liegend auf der wandelbaren Bank verweilen und pausieren ---



--- 5 --- entspannen, hängen, sich aufhalten ---

# AUSSEN – BUILD IT

## Ideenüberprüfung SuS-Gruppe des KG, 1. & 2. Kl.

Werden Karotten gesät oder gesteckt? Wie wachsen Gurken? Wächst die Tulpe aus einer Zwiebel oder einem Kern? Wie schmecken in der Sonne ausgereifte Früchte frisch gepflückt genau? Welche Blüten riechen lieblich, welche herb und welche süsslich und welche sind essbar? All diese Fragen sind Bestandteile vom Lehrplan. Die Idee und der Wunsch der Kinder ist es, diese aus dem Klassenzimmer mit eigenen Hochbeetgarten zu ergänzen und so die Möglichkeit auch in der Stadt Flora und Fauna direkt zu erleben. Die Möglichkeit das Wachstum zu beobachten, wie aus Samen Pflanzen keimen, blühen und schliesslich zu saftigen und knackigen Früchten heranreifen. Nach vielen Arbeitsschritten gemeinsam das Erntedankfest über den Dächern von Basel mit einem eigens kreierten Gaumenschau zu feiern!

Die Vorstellung die grosse Pause nicht wie gewohnt ebenerdig, sondern auf dem Dach abzuhalten ist noch neu. Was heisst dies in Bezug auf Ballspiele? Was heisst dies in Bezug auf Sicherheit, damit ich nicht runterfalle? Was bedeutet Höhe für mich? Diese Fragen verglichen die Kinder mit ihren Balkonerlebnissen. Auch da gibt es ganz offene und ganz geschlossene Brüstungen. Was würde ich toll finden? Einzelne Kinder wünschen sich eine feste und hohe Wand mit Gucklöchern in unterschiedlicher Höhe und in verschieden Formen. Andere wiederum bauen sich eine haltgebende Brüstung die entweder mit Scheiben oder Gitter weitergeführt werden kann. Viel wichtiger wie die Lage des Pausenortes, ist der Wunsch nach einer schnellstmöglichen Vertikalverbindung zu den jeweiligen Stockwerken!

SUS-GRUPPE  
Anton,, Deniz,  
Elsi A, Elsi B, Emil,  
Helen, Janko, Luna,  
Niisanur, Valér

PÄDAGOGIK  
Yolanda Heusser

FACHGAST  
Pius Kästli

BAUKULTUR  
Michael von Arx  
Gabriela Puls



# AUSSEN – BUILD IT

## Ideenüberprüfung SuS-Gruppe der 3. bis 5. Kl

Was braucht es, dass auch in luftiger Dachhöhe raumatmosphärische und sich sicherfühlende Orte und Oasen zum Chillen und/oder Lernen gestalten lassen? Welche Offenheit sollen die raumbegrenzenden Wände einer Dachterrasse rundum haben? Soll es überall gleich sein oder kann es variieren? Wenn ja, warum? Hierfür boten sich die Scheiben und die Gitterwände der Padel Halle perfekt zur Überprüfung von offener und windabhaltender Wandsituationen an. Zum anderen ging es auch um die Sitzlandschaftsausstattung. Was sollte sie alles ermöglichen, wie könnte diese angeordnet und welchen Abstand zur Raumbegrenzung haben?

Für die Einen kommen geschlossene Wandelemente mit Ausblicköffnungen kombiniert mit einer wandel- und verrückbaren Liegelandchaft in Frage. In der offeneren Variante wächst die Sitzlandschaft aus sicherfühlenden festen Wandelementen, quasi in den Dachterrassenraum hinein und eröffnet einem Weitblicke für Gedanken über die urbane Dachlandschaft vom Lysbüchelareal und mehr.

Die Ausstattung der Liege- und/oder Sitzlandschaft wünschen sich die Schülerinnen und Schüler, dass diese situativ veränderbar ist und sich sowohl als Pausenbereich zum Chillen mit Freunden und auch als ein wolkenweiches Klassenzimmer im Freien.

**SUS-GRUPPE**  
Elhame, Jordan,  
Leenandro, Lina, Lou,  
Luis, Maksimilijan,

**PÄDAGOGIK**  
Salome Mollet

**FACHGAST**  
Pius Kästli

**BAUKULTUR**  
Fabian Müller



Wir haben  
eine Sitzlandschaft  
gemacht. Zum Essen  
und Reden mit Freun-  
den.





# INNEN – DESIGN IT 3D

## Ideenvertiefung SuS-Gruppe des KG, 1. & 2. Klasse

Ob sich die Ausstattung in den Gangbereichen mittig oder seitlich sich abspielt, ist für die Schülerinnen und Schülern nicht so wichtig. Sie legen mehr Wert auf Rückzugs- und Bewegungsmöglichkeiten. In den Nischen sollen neben dem Entspannen auch die Arbeit in Kleingruppen möglich sein. Gegenüber dem mehrheitlich sitzenden Schulalltag wünschen sich die Schülerinnen und Schüler als Ausgleich Bewegungselemente wie zum Beispiel, Balancierstangen, Ringe, Klettergriffe und Schaukelelemente.

Zur Erfrischung und als Muntermacher sollen den Schülerinnen und Schüler auch im Innenraum Trinkbrunnen mit verschiedenen Getränken angeboten werden.

### SUS-GRUPPE

Aaron, Elma, Elsi A, Elsi B, Hana, Jaden, Laura, Quynh, Royal, Sinan

### PÄDAGOGIK

Sandra Stramonio

### FACHGAST

Katharina Mayr

### BAUKULTUR

Alja Wullschleger  
Matthias Moor



--- 2 --- duftende und belebende Grün-oase ausstaffiert mit einem erquickenden und erfrischenden Eau de Bâle Brunnen ---



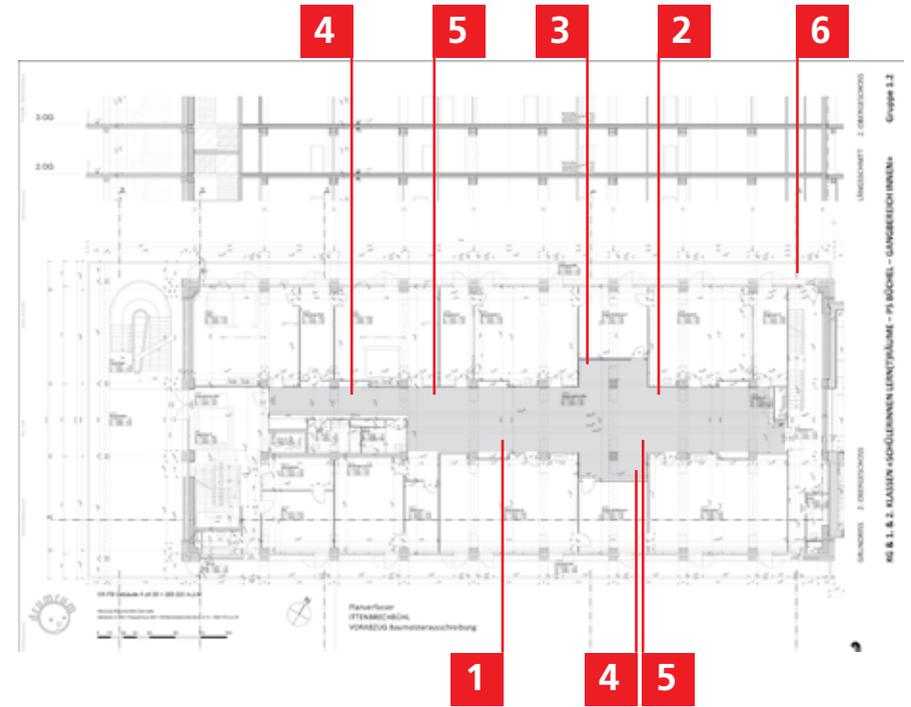
--- 6 --- tierisch liebevolle Freundschaften kennenlernen und (er)leben ---



--- 3 --- entspannen, hängen, beobachten, sich aufhalten, rutschen und necken ---



--- 1 --- Bio neu erkunden, forschen, sich austauschen, zusammen experimentieren ---



--- 4 --- verstecken, spielen, lesen, einander erzählen, sich geborgen fühlen und jederzeit erfrischen können ---



--- 5 --- bewegen, balancieren, trainieren, possieren, figurieren, schauspielern ---



# INNEN – DESIGN IT 3D

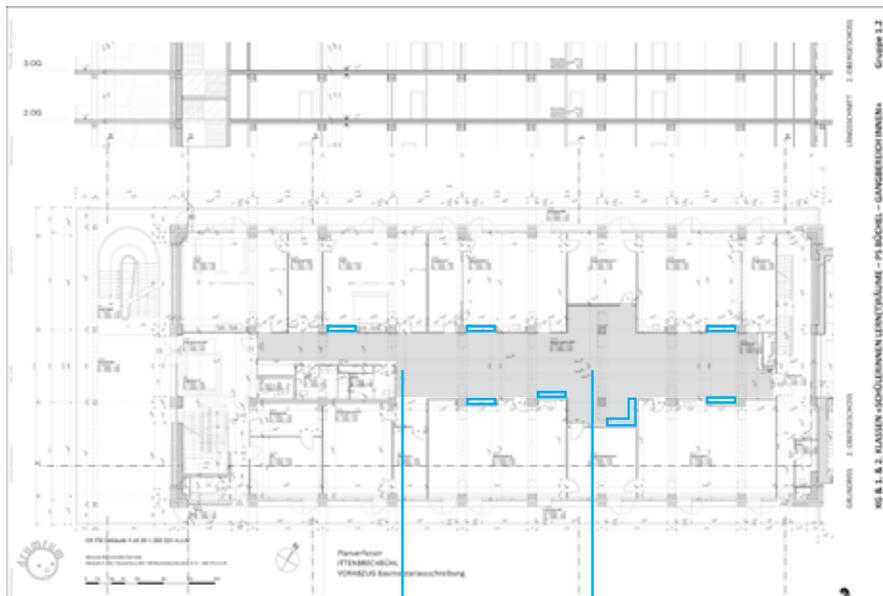
## Ideenvertiefung SuS-Gruppe der 3.– 5. Klasse

Spinde, Spinde, Spinde - verschliessbare Fächer zum Versorgen und Aufbewahren persönlicher Sachen. - ein absolutes Muss seitens der Schülerschaft!!!

Um sich auf bequeme und einladende Art und Weise weiterzubilden, wünschen sich die Schülerinnen und Schüler eine erweiterbare Nische mit Leinwand und Sitzelementen entlang des Ganges.

Um sich voll und ganz auch der Schönheit widmen zu können, wünschen sich die heranwachsenden Schülerinnen und Schüler einen adäquaten Raum - zum Beispiel Coiffeursalon, Schminkstudio und Co.

Zum konzentrierten Arbeiten und/oder entspannten Chillen sind ihnen ruhige Orte wichtig. Dafür wünschen sie sich modulierbare und individuelle Rückzugsorte.



---- Spinde mit Code's und Co ----

--- 1 --- blumenreicher und wandelbarer Raum zum Chillen und zurückziehen ---



--- 2 --- Leinwand frei für dokumentierende und dramatische Filmerlebnisse ---

### SUS-GRUPPE

Amine, Can, Ema,  
Leticia Tatjan, Nico,  
Roberta Maria, Zora

### PÄDAGOGIK

Annkatri Wiedmer

### FACHGAST

Katharina Mayr

### BAUKULTUR

Michèle Müller



--- 3 --- Raum und Zeit für Haar- & Bodycheck ---



--- 7 --- zum Zurückziehen ins Innere und zum Spielen von aussen ---



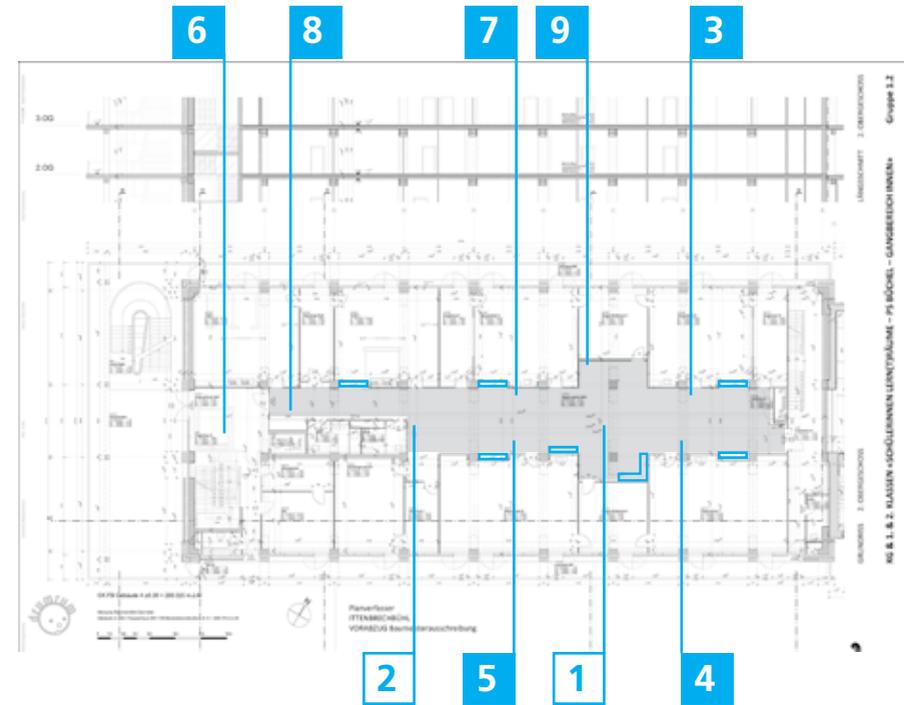
--- 9 --- Eau de Bâle mit Geschmacksrichtung nach Wahl ---



--- 8 --- Raumnische zum sich geborgen fühlen und genesen ---



--- 6 --- in einem Zug von Stock zu Stock rutschen ---



--- 5 --- Indoorgardening und tierische Freundschaften ---



--- 4 --- mobiler Arbeitsplatz ---

# INNEN – BUILD IT

Ideenüberprüfung SuS-Gruppe des KG, 1. & 2. Kl.

Lange müssen die Kinder in der Schule ruhig sitzen - das ist nicht immer einfach! Turnen, und sich bewegen, dehnen und recken darf deshalb aus Sicht der Kinder nicht zu kurz kommen. Dafür brauchen sie überall im Gangbereich verschiedene Möglichkeiten, um sich auszupeinern, ohne dabei ihre Mitschülerinnen und Mitschüler abzulenken, die gerade konzentriert am Arbeiten sind. Diese beiden widersprüchlichen Funktionen können auf engem Raum durch Nischen und modulierbare Elemente im Gangbereich möglich werden.



**SUS-GRUPPE**  
Aaron, Elma, Elsi A, Elsi B, Hana, Jaden, Laura, Quynh, Royal, Sinan

**PÄDAGOGIK**  
Sandra Stramonio

**FACHGAST**  
Katharina Mayr

**BAUKULTUR**  
Alja Wullschleger  
Matthias Moor



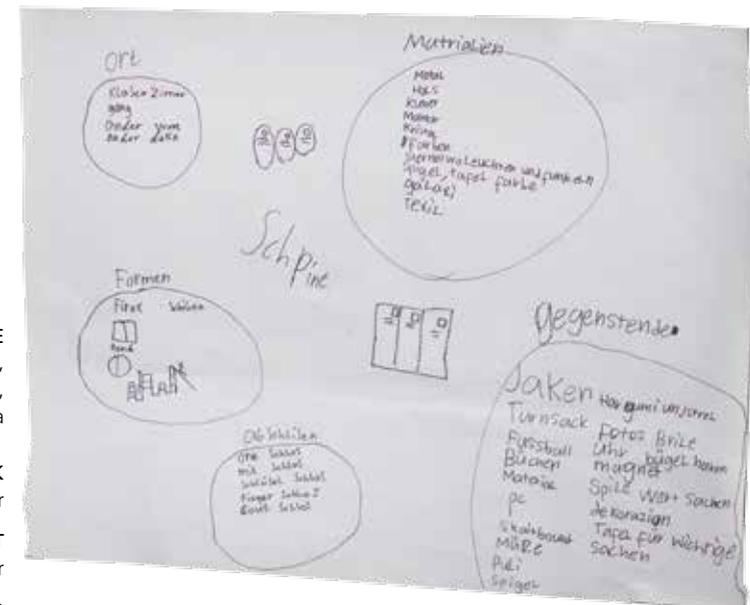
# INNEN – BUILD IT



## Ideenüberprüfung SuS-Gruppe der 3.– 5. Klasse

Die Materialwahl für die Spinde ist vielfältig und seitens der Schülerschaft offen. Wichtig ist ihnen, dass diese praktikabel, und funktional, sowie eine gute Durchlüftung der Fächer stattfindet und mit einem ästhetisch sinnlichem Kleid gestaltet ist. Sie sollten mit einem persönlichem Schlüssel oder mit einem Fingerschlüssel verschliessbar sein.

Es wäre wünschenswert, wenn die Grösse der Spinde ausreichend für Jacke, Bücher und Turnsack wäre. An der Türinnen-seite wäre es toll, wenn jeweils ein kleiner Spiegel angebracht wäre.



**SUSW-GRUPPE**  
Amine, Can, Esma,  
Leticia Tatjan, Nico,  
Roberta Maria, Zora

**PÄDAGOGIK**  
Annkatriin Wiedmer

**FACHGAST**  
Katharina Mayr

**BAUKULTUR**  
Michèle Müller

# DACHTERRASSE WÜNSCHE SCHÜLER/INNEN

Neben Aktion und Sport sind den Schülerinnen und Schülern genauso Spiel, Erholung & Erforschung sowie eine differenzierte Begrünung und das Element Wasser auf der Dachterrasse wichtig.

## Aktion & Sport

### SPRINGEN & BEWEGEN

Fussball, Schwimmbad, Schaukeln, Trampolin, Rennenbahn, Rundlauf, Ballerinarium, Scooter-rampe, Rollschuhbahn, Tennis, ...

KG 1./2. Kl.



26

3./4./5. Kl.



20

## Aktion & Sport

### SPRINGEN & BEWEGEN

Trampolin, Hantel, Tanzfläche mit Radio, Fussballplatz (auch mit Kunstrasen), Badmintonplatz, Ping Pong, Basketball, ...

### KLETTERN & RUTSCHEN

Rutschbahn & -wand, Kletterspinnennetz, Leiter, Achterbahn, Treppe, Stamm zum Hochklettern, Doppelrutschbahn, Rutschbahn ins Schulhaus, ...



55



19

### KLETTERN & RUTSCHEN

Klettergerüst, Rutsche (auch in den Pausenhof), ...

## Spiel & Erholung & Erforschung

### LERNEN & ARBEITEN

viel Platz zum Arbeiten, Webzimmer, Bücher-raum, Lesecke, ...



5

KG 1./2. Kl.

3./4./5. Kl.

## AUSTAUSCH

Problemzimmer

1

## VERSTECKEN & ZURÜCKZIEHEN

Geheimversteck

1

## VERSTECKEN & ZURÜCKZIEHEN

Labyrinth

1

## SPIEL & SPASS

Sandkasten, Zugstation, ringen und kämpfen, Saugloch, Abenteuer-raum, Bällelibad



16



9

## SPIEL & SPASS

Autobahn, Karussell, Springseil, Spielkiste, Schwingnest, Zirkuszelt für Vorführungen,

## BALANCIEREN & SCHAUKELN

mehrere Schaukeln, Seilschaukel, Spinnennetz-schaukel, Karussell, Drehkreisel, Hängebrücken, Hochhaus mit Schaukel, ...



23



3

## BALANCIEREN & SCHAUKELN

Schaukel, Doppelschaukel, Barren und Stangen, ...

## VERWEILEN & ENTSPANNEN

Zelt, Hängematten, Sitz-zimmer, Hochbett mit Rutsche, viele Bänke zum Sitzen, Kuschelecke, Hängematten, ...



13



20

## VERWEILEN & ENTSPANNEN

Bank, Chillecke mit Liegematten, Kissen und Musik, Baumhaus, Pausenkiste mit 4 Hängematten, Einhornkuscheltier, Tunnel, Liegebank, Strand, Teppich, Massage, ...

## GESTALTEN & BAUEN

Werkraum, Bauelemente, ...



6

## BEOBACHTEN & ERFORSCHEN

Lesecke und Kissen, Haus in der Luft, Baumhaus, überhängendes Häuschen, Baumhaus für Jungs, Ausguck, Beruhigungszimmer, Ruhigzimmer zum Schlafen, Lesezimmer, ...

### Stärkung

## STÄRKUNG BEZIEHEN

Süßzimmer

## TRINKEN

Brunnen zum Trinken, Wasser, Brunnen, ...

### Pflanzen

## BEGRÜNUNG

viele Bäume, Apfelbaum, Orangenbaum, Gebüsche, Blumen, Wiese auf dem Pausenplatz, Blumenregengbogen, ...

### Tiere

## Tiere

Hasen und Stall, Haustiere, echte Tiere zum Streicheln, ...

KG 1./2. Kl.



3./4./5. Kl.



## BEOBACHTEN & ERFORSCHEN

Dschungelhaus mit Schildkröte, Wendeltreppe die in Baum mündet, Einhornhaus, Weltkarte, Baumhaus mit Glasdach, ...

### Stärkung

## STÄRKUNG BEZIEHEN

Kiosk, Schokomaschine, Eisautomat

## TRINKEN

Brunnen zum Trinken

### Pflanzen

## BEGRÜNUNG

Kunstrasen, Rasen, Beete, Obstbäume, Obstgarten, ...

### Tiere

## Tiere

Hamster, Igel u. Schlange, Schildkröte, ...

### Material

## WASSER

Pool, Wasserfall, Wasserbahn, Wasserreifen sprengt Wasser, ...

### Natur & Element

## NATURPHÄNOMENE

Sonne, Himmel, Sterne, Feuerstelle, ...

## RAUMATMOSPHÄREN

das Schulhaus wie ein Feenland, Klassenzimmer mit Himmeldecke, ...

### Sonstiges

## INFRASTRUKTUR

Wasser kommt zum Händewaschen, Wasserhahn unter Erde, Weg zum Park, Regal mit Decken, Lift,

KG 1./2. Kl.



3./4./5. Kl.



### Material

## WASSER

Rasensprenger zum Abkühlen, Pool, ...

## BODEN

Gummiboden

## WÄNDE

mega weiche Wand, verschiedene Wandsrukturen

## DACH

Glasdach/ -Kuppel mit Lüftungsschacht

### Sonstiges

## INFRASTRUKTUR

WC, Lift, Uhr, ...

# ZUGANGSTERRASSE WÜNSCHE SCHÜLER/INNEN

Die Zugangsterrasse kann aus Sicht der Schülerinnen und Schüler verschiedenst bespielt werden - eines aber wäre ganz toll: eine direkte Rutschbahn nach unten!

3./4./5.  
Kl.

## SPRINGEN & BEWEGEN

Gummiboden zum Springen, Basketballkorb, Speedy Hockey, Boxsack, Parcours, Trampolin, ...

8

## KLETTERN & RUTSCHEN

Kletterwand, Klettergerüst mit Rutsche, ...

5

### Spiel & Erholung & Erforschung

## VERWEILEN & ENTSPANNEN

Sitzplätze, Bänkli, Sofa, Chillecke & Hängematten, ...

6

## SPIEL & SPASS

Billiard, Tischfussball, Ping Pong, Spielkiste mit Bällen, ...

5

## BEOBACHTEN & ZURÜCKZIEHEN

Lesecke und Kissen, kleine Hütte, Baumhaus, ...

3

3./4./5.  
Kl.

## LERNEN & ARBEITEN

Parkur zum Arbeiten und Lesen

3

## VERSTECKEN & ZURÜCKZIEHEN

Geheimgänge

1

### Stärkung

## STÄRKUNG BEZIEHEN

Pausenkiosk zum Znüni kaufen, Roboter der Znüni gibt

4

## TRINKEN

Colabrunnen, Schokobrunnen, Wasser

4

### Pflanzen

## BEGRÜNUNG

Schulgarten, Kisten mit Pflanzen, ...

2

### Tiere

## TIERE

Aquarium mit Seepferdchen, Fischen und Babyquallen, ...

1

### Material

## BODEN

Gummiboden, ganzer Boden Trampolin

3

### Sonstiges

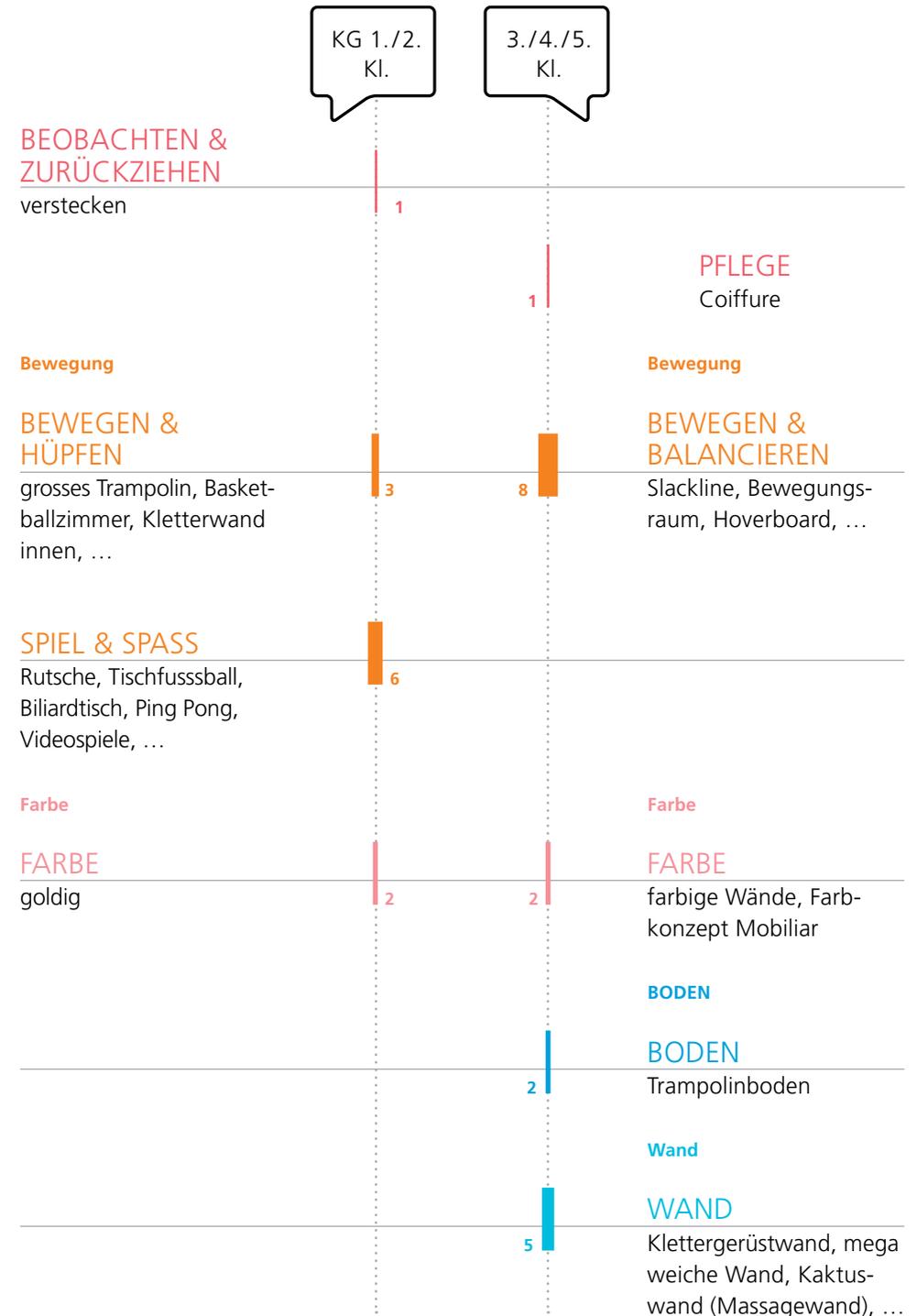
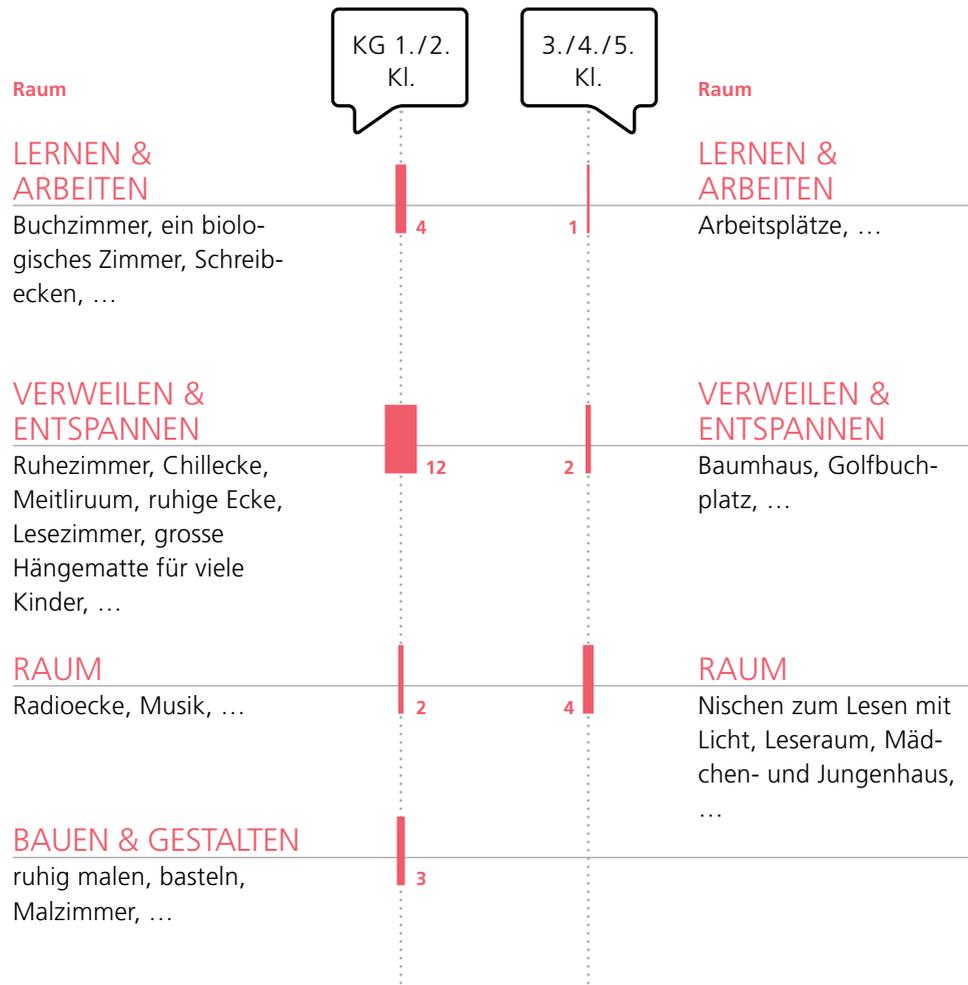
## INFRASTRUKTUR

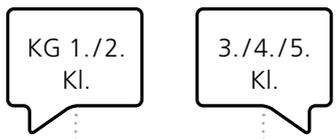
Lift für Kinder im Rollstuhl, geheime Erschliessungsgänge, Uhr, ...

6

# GANGBEREICH WÜNSCHE SCHÜLER/INNEN

Was die Garderobenplatzierung anbelangt, sind die Schülerinnen und Schüler offen - wichtig ist ihnen, dass alle einen eigenen Spind bekommen, sie raumatmosphärische Bereiche mit unterschiedlich nutzbaren Möbeln zum Verweilen und Gerätschaften für Bewegung im Kleinen und Grossen zum Bespielen.





**Ausstattung**

**MÖBEL**

Bett, Bank, Sofa, Tisch, Klapp-tisch, Schrank, Schliessfächer, ...

**Accessoire**

Kissen, farbige Kissen, ...

**Stärkung**

**STÄRKUNG**

Trinkbrunnen

**Organisation**

**INFRASTRUKTUR**

Fahrstuhl

**Tiere**

**TIERE**

Hasenzimmer

**Licht**

**LICHT**

viel Licht mit Umschal-tung, Licht in Nischen, Leuchtende Uhr

**Ausstattung**

**MÖBEL**

bequemes Sofa, Bänke, Sitzsäcke, Kindersofa, Tische, Klapp-tische, Kiste für Znüniboxen, Regale, Kästchengarderobe für alle SuS einzeln, Regale für Finken, ...

**Stärkung**

**STÄRKUNG**

Trinkautomat, Wasser-brunnen, Roboter der Essen bringt, Süs-ses, Sirup, Schokoladen-brunnen, ...

**Organisation**

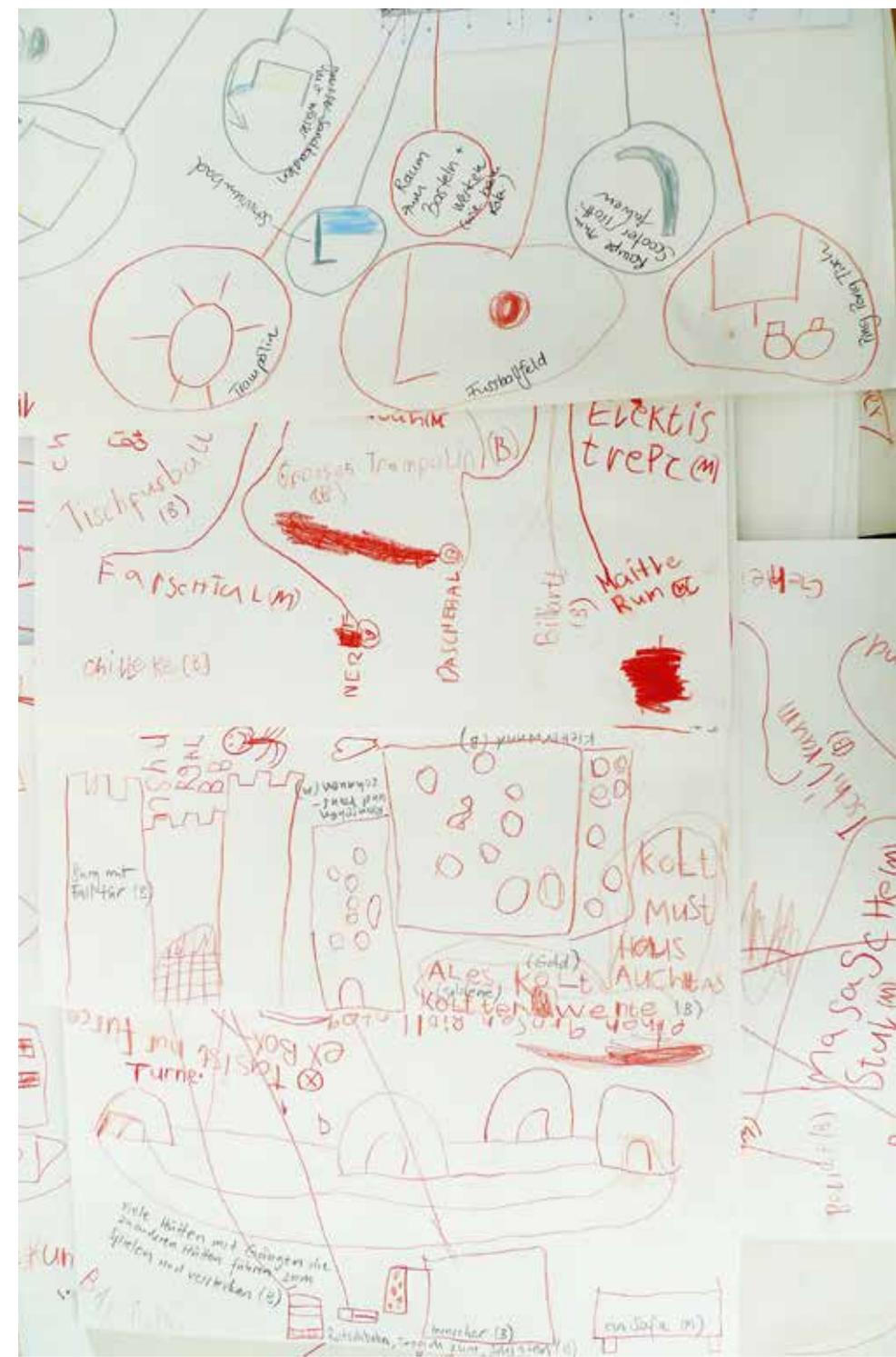
**INFRASTRUKTUR**

Bewegungspause, Uhr, eine Uhr die jede Lektion klingelt, Müll, ...

**Tiere**

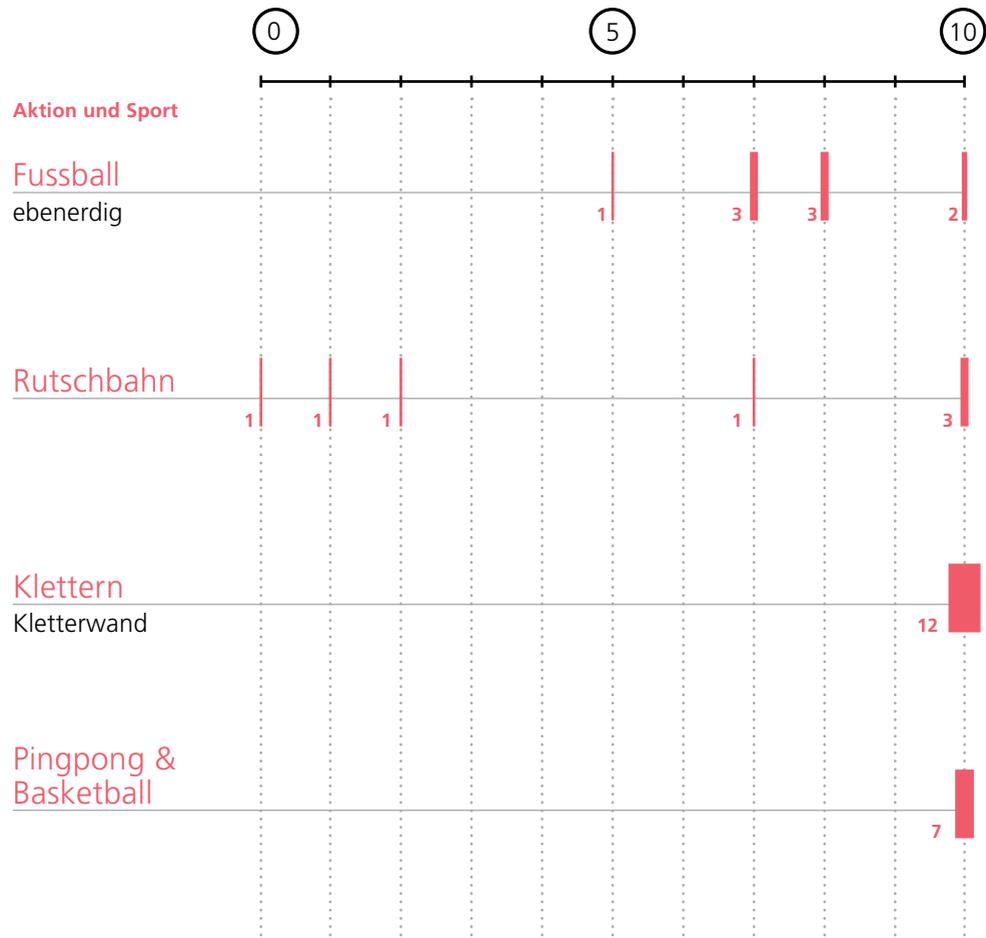
**TIERE**

Aquarium



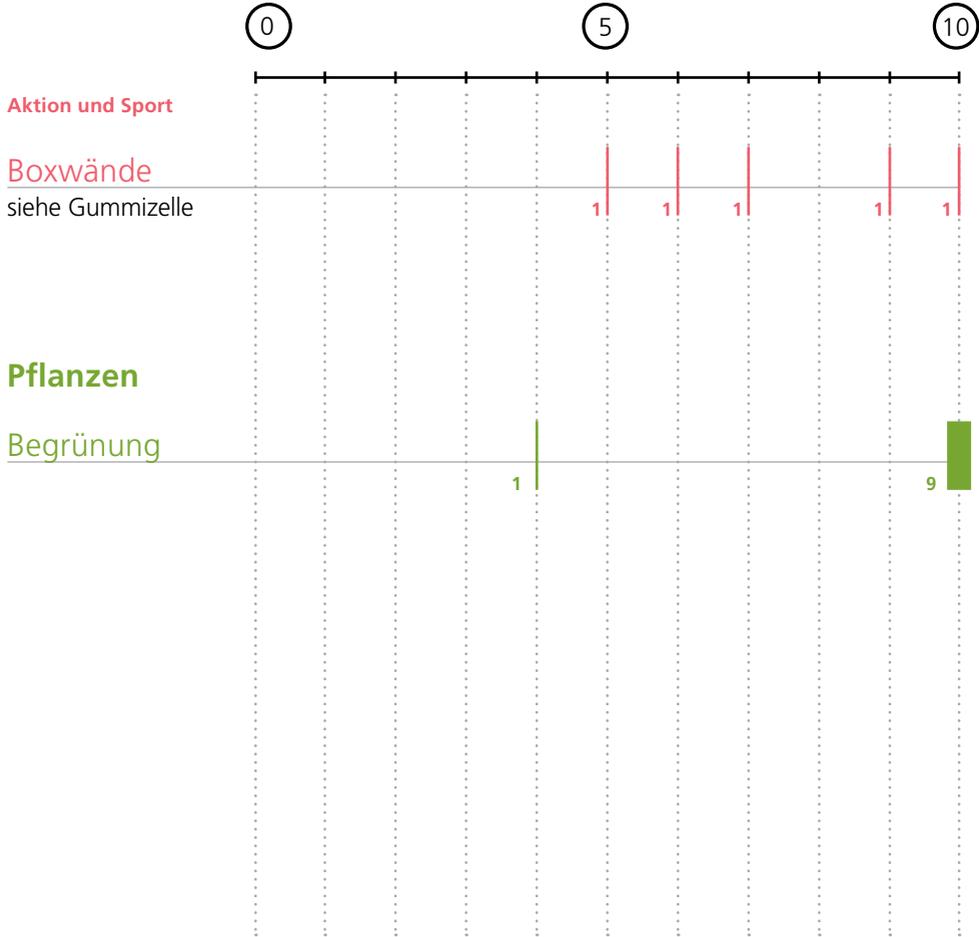
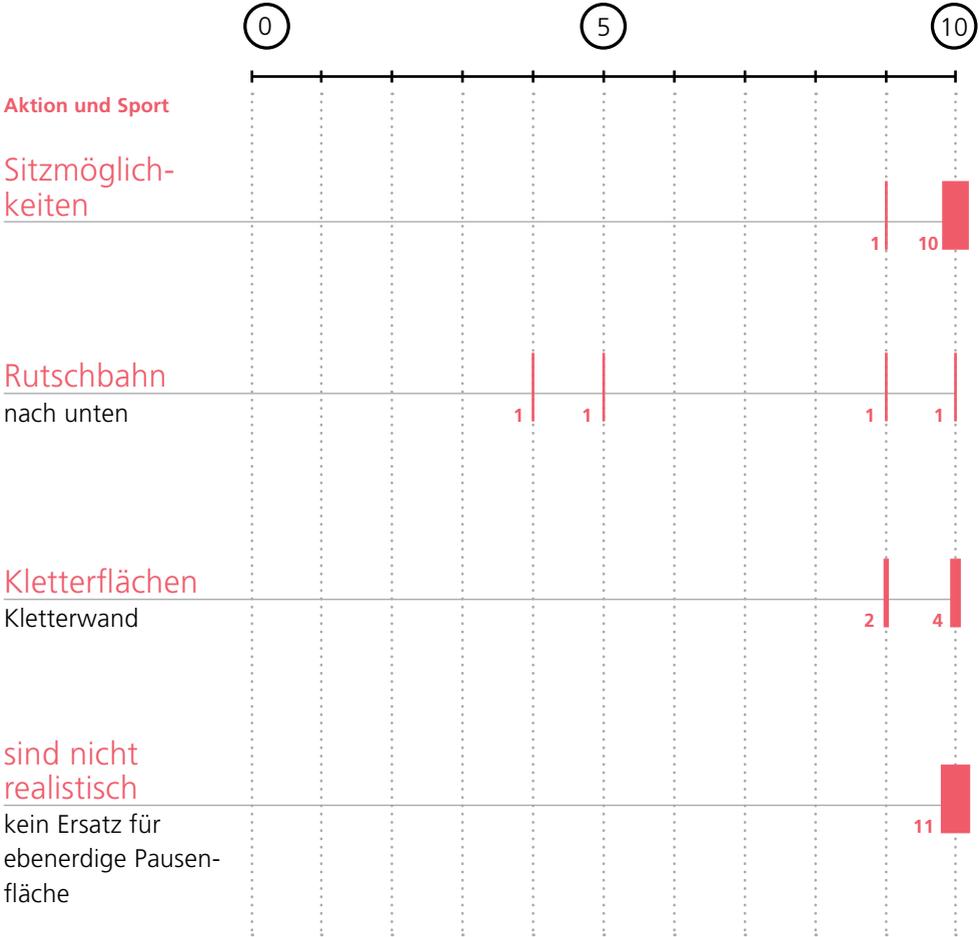
# DACHTERRASSE WÜNSCHE LEHRPERSONEN

Die Lehrpersonen wünschen, wollen und brauchen einen eben-  
erdigen grossen und kindgerechten Hauptpausenplatz, der die  
Kapazität für 12 Klassen mit 4 oder mehr Kindergärten fast.



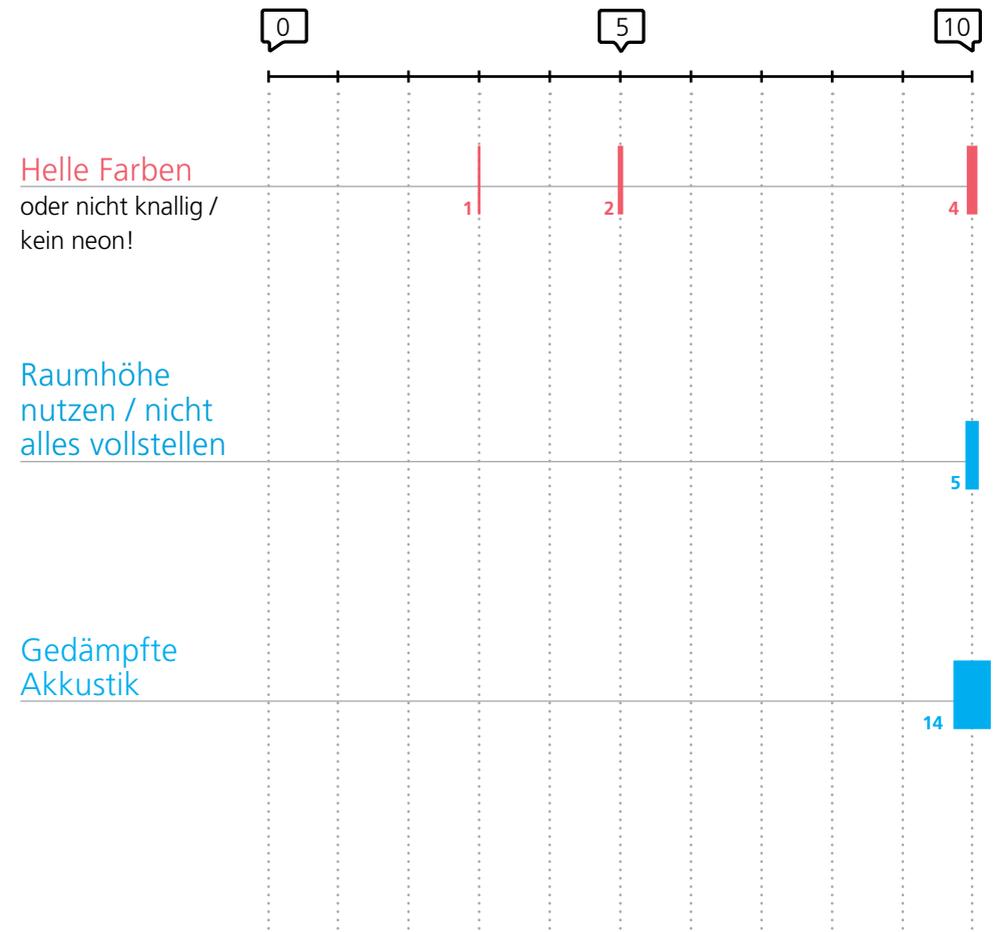
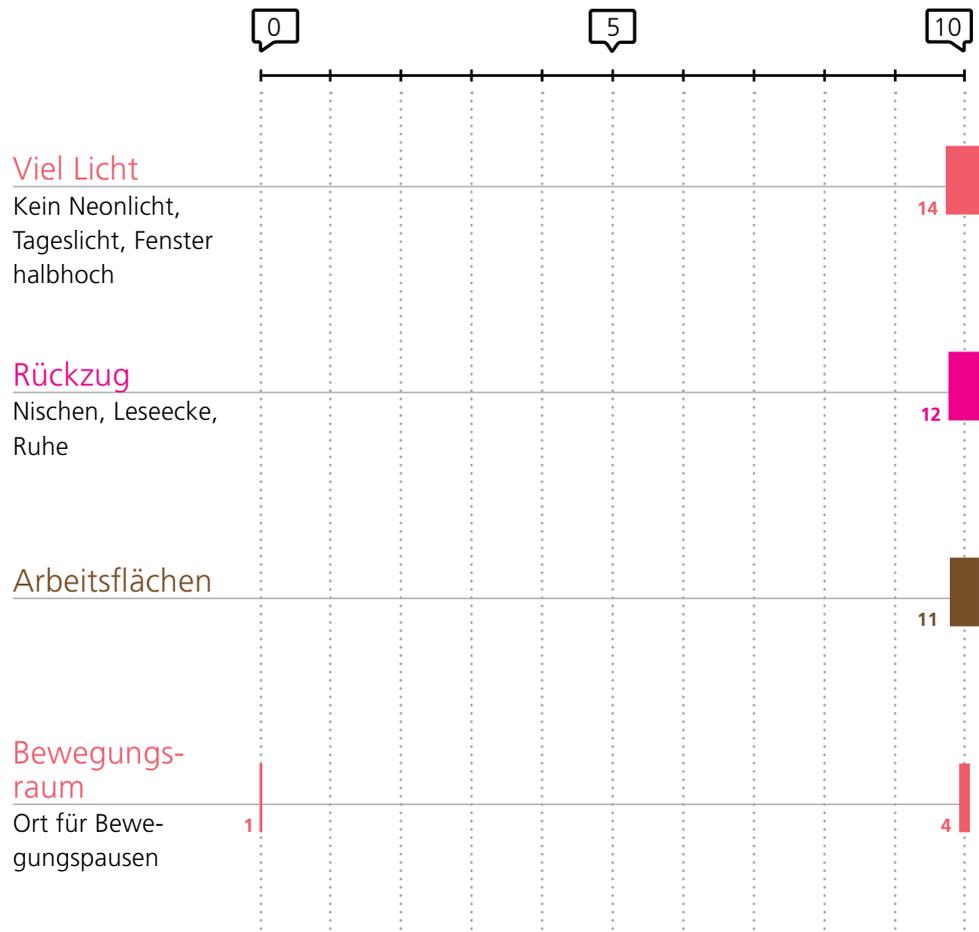
# ZUGANGSTERRASSE WÜNSCHE LEHRPERSONEN

Die Zugangsterrassen eignen sich aus Sicht der Lehrpersonen ideal für die Vertikalbegrünung mit Sitzmöglichkeiten welche auch als Aussenarbeitsbereich eventuell punktuell genutzt werden könnten. Jedoch weniger für reguläre Pausenbereiche.



# GANGBEREICHE WÜNSCHE LEHRPERSONEN

Neben Rückzugsmöglichkeiten und genügend Arbeitsflächen auf verschiedenen Ebenen sind den Lehrpersonen für ein gutes Lern- und Aufenthaltsklima ganz besonders eine gedämpfte Akustik und viel Licht in den Gangbereichen am Wichtigsten.







# IMPRESSUM

## AUFTRAGGEBER

### PROJEKTINITIATOR

Stephan Hug, Schulraumplanleiter des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt

### FINANZEN

Christian Griss, Leiterdienste Volksschulen Basel-Stadt

## SCHULE LYSBÜCHEL

Christian Engels, Schulleitung  
Andrea Brodmann, Lehrperson

### WORKSHOP-GRUPPENBEGLEITUNG

Yolanda Heusser, Olivia Maennel, Salome Mollet,  
Sandra Stramonio, Annkatrin Wiedmer

## DRUMRUM RAUMSCHULE

### PROJEKTLEITUNG

Nevena Torboski

### WORKSHOP-GRUPPENLEITUNG

Michael von Arx, Michèlle Müller, Fabian Müller, Alja  
Wullschleger

### WORKSHOP-GRUPPENBELEITUNG

Mattias Mohr, Gabriela Puls, Vijaya Shinde

### PROJEKTMITARBEIT

Giovanni Simon

## FACHGÄSTE

### ITTEN BRECHBÜHL

Katharina Mayr, Pius Kästli

## DOKUMENTATION

### TEXTE

Stephan Hug, Gabriela Puls, Nevena Torboski

### FOTOGRAFIE

drumrum Raumschule

### GRAFIK

Nevena Torboski, Silvia Wolff

## drumrum HERZLICHES DANKESCHÖN für ...

### ... AUFTRAG

Dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

### ... FACHWISSEN u./o. SACHSPENDEN

Diazzo Lichtatelier AG, Basel  
Haass AG, Muttentz  
Landolt Vliesstoffe, Näfels  
Tesa AG, Bergdietikon

### ... RAUMNUTZUNG

Padel Basel

Danke auch allen drumrum Mitgliedern und allen anderen, die uns auf die eine oder andere Art und Weise in der Durchführung des Partizipations Projekts «LERN(T)RÄUME – PS LYSBÜCHEL» unterstützt und

© drumrum Raumschule 2018

